

Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Egger Enertech AG

Funtenenstrasse 1 | Postfach 282 | 3860 Meiringen | Tel +41 33 972 54 54

Kägswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen | Tel +41 41 666 29 99

Fax +41 33 972 54 58 | info@egger-enertech.ch | www.egger-enertech.ch

Weg von der Kern- und hin zu erneuerbarer Energie. Die Energiestrategie des Bundes definiert dieses Ziel, das wir in der Schweiz bis 2050 erreichen müssen. Ein Etappenziel gibt uns bis 2035 Zeit drei Mal so viel erneuerbare Energie zu produzieren wie 2018. Weil dabei die Wasserkraft nicht berücksichtigt wird, muss ein grosser Teil dieser erneuerbaren Energie auf unseren Dächern produziert werden. Somit ist auch die Aufgabe der Hausbesitzer innerhalb der Energiestrategie klar definiert.

In den nächsten Jahren müssen wir zahlreiche Photovoltaikanlagen auf Dächern in Betrieb nehmen. Zudem sind die einzelnen Komponenten des Projekts aufeinander abzustimmen, damit die Anlage möglichst schnell amortisiert wird.



Die Überbauung Hirschengarten produziert erneuerbare Energie von der, dank dem ZEV, alle profitieren. Egger Enertech hat die Anlage vom Energiekonzept bis zur automatischen Nebenkostenabrechnung umgesetzt.

Kann ein Photovoltaikprojekt überhaupt noch amortisiert werden?

Am 1.1.2018 ist das neue Energiegesetz in Kraft getreten. Der Bund hat verschiedene Massnahmen zum Umbau der Förderinstrumente beschlossen. Photovoltaikanlagen werden deshalb heute nur noch mit der Einmalvergütung gefördert, die höchstens 30 % der bei der Inbetriebnahme massgeblichen Investitionskosten von Referenzanlagen deckt. Für Hauseigentümer stellt sich somit die berechnete Frage, ob eine solche Anlage überhaupt amortisiert werden kann. Die Antwort lautet deutlich: Ja.

Im revidierten Energiegesetz wurde eine interessante Grundlage zur direkten Vermarktung von selbst produzierter Energie geschaffen. So können beispielsweise Stockwerkeigentümer oder Immobilienbesitzer eines Quartiers einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) gründen. Die ZEV-Mitglieder verkaufen sich oder den Mietern die lokal produzierte Solarenergie zu einem vom ZEV festgelegten Preis. Da dieser maximal dem Energiepreis für die aus dem Netz bezogene Energie entspricht, profitieren bei einem ZEV die Energieverkäufer und die Energiekäufer.

Aus Sicht des Energieversorgungsunternehmens ist der ZEV ein Kunde mit nur noch einem Zähler beim Gebäude- oder Arealeintritt. Der ZEV ist somit verantwortlich für die korrekte Messung und Abrechnung der Energie innerhalb des ZEVs. Dies ist Aufgabe und Chance zugleich. Denn diese Leistungen kann der ZEV seinen Energieabnehmern in Rechnung stellen.

Zusätzliche Optimierungen für ZEV-Anlagen

Der Direktverkauf der Energie verkürzt die Amortisationsdauer der Anlage entscheidend. Die besten Verkaufspreise werden erzielt, wenn vorhandene Photovoltaikenergie direkt, innerhalb des Gebäudes oder Areals an die Endverbraucher verkauft wird.

Je mehr produzierte Photovoltaikenergie die Anlageneigentümer selbst verbrauchen oder direkt an Endkunden verkaufen, desto schneller ist die Anlage amortisiert. Der ZEV dient als Basis dafür, den Kundenkreis zu vergrössern und somit auch die Menge an direkt verkaufter Energie.

Projekt Überbauung Hirschengarten in Meiringen

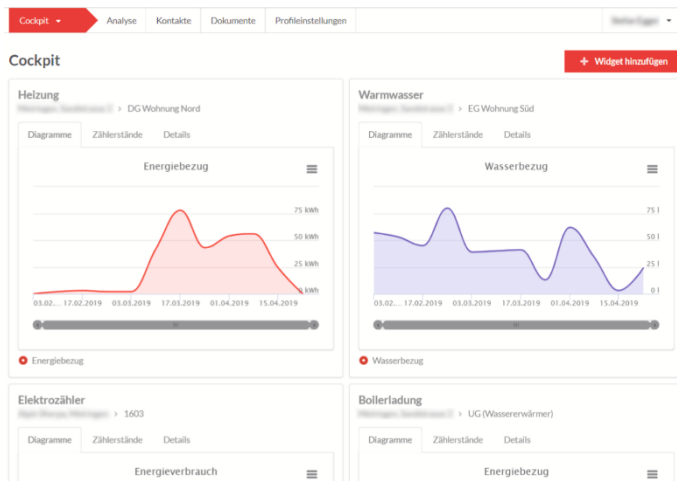


Egger Enertech hat bei der Überbauung Hirschengarten in Meiringen die ZEV-Anlage vom Energiekonzept bis zur automatischen Nebenkostenabrechnung umgesetzt.

Im Hirschengarten wird der Eigenverbrauch durch das Egger Enertech Energiemanagement zusätzlich optimiert. Es steuert die Wärmepumpen so, dass das warme Wasser fast ausschliesslich mit Photovoltaikenergie aufgeheizt wird.

Eine weitere Optimierung des ZEV Hirschengarten hat Egger Enertech mit Lexgate erreicht. Dank Lexgate, dem digitalen Energieablese- und Abrechnungssystem profitieren alle in der Überbauung von einer preiswerten und effizienten Messinfrastruktur. Diese liest laufend die Strom-, Heizungs- und Wasserzähler aus und stellt jedem Immobiliennutzer seine Energiedaten über ein Portal zur Verfügung. Die komplette Energieabrechnung basierend auf beliebigen Abrechnungsperioden wird mit wenigen Klicks erstellt.

Anlage amortisiert und Beitrag an die Energiestrategie geleistet



Über eine Abrechnungsperiode von 12 Monaten erwirtschaftete das ZEV Hirschengarten einen Gewinn von CHF 3'500. Somit ist die Investition von CHF 41'000, bei welcher die Einmalvergütung sowie die Kosten der Messinfrastruktur berücksichtigt sind, nach rund 11 Jahren amortisiert. Das Vorurteil, dass solche Anlagen niemals amortisiert werden

können, ist mit der konsequent umgesetzten Lösung von Egger Enertech somit widerlegt.

Das Egger Enertech Team arbeitet täglich daran, seine Energielösungen weiter zu optimieren und damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie zu leisten.

Egger Enertech – Gebäudetechnik ist unsere Leidenschaft

Egger Enertech realisiert umfassende Lösungen rund um die Gebäudetechnik. Ob Neubau, Umbau oder Sanierung, Sie erhalten von uns optimierte Lösungen aus den Bereichen Elektro, Heizung, Sanitär, Spenglerei, Solartechnik sowie Gebäudeautomation.